

Vorwort des Verfassers

Straßenverkehr ist wichtig für uns alle. Wesentliches **Ziel des Straßenverkehrsmanagements** ist es, den Straßenverkehr so zu beeinflussen, dass einerseits unsere Mobilitäts- und Transportbedürfnisse erfüllt werden und andererseits daraus keine oder möglichst geringe Probleme beim Schutz von Klima, Umwelt und Ressourcen, für die Verkehrssicherheit und menschliche Gesundheit oder hinsichtlich der Finanzierung und Wirtschaftlichkeit entstehen.

Dieses Buch bietet eine **Einführung** in das Straßenverkehrsmanagement mit seinen zahlreichen Facetten und Handlungsansätzen. Dabei wird erstmals ein umfassender Ansatz präsentiert, bei dem die Maßnahmen zur Beeinflussung des Verkehrsangebots und zur Beeinflussung der Verkehrsnachfrage weitgehend gleichrangig behandelt werden.

Bei der **Angebotsbeeinflussung** steht die Frage im Vordergrund, mit welchen Regelungen wir unsere Straßen effizient und sicher nutzen können. Als Handlungsfelder hierzu werden die Netzbeeinflussung (*Kapitel 2*), Streckenbeeinflussung (*Kapitel 3*), Knotenpunktbeeinflussung (*Kapitel 4*), Lichtsignalanlagen (*Kapitel 5*), das Parkraummanagement (*Kapitel 6*) und Parkleitsysteme (*Kapitel 7*) behandelt.

Unsere Verkehrssysteme können jedoch, vor allem aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Umwelt- und Ressourcenschutzes, nicht beliebig ausgebaut werden und zwangsläufig auch nicht jede Nachfragesituation bewältigen. Um Überlastungen zu vermeiden, ist deshalb auch eine **Nachfragebeeinflussung** erforderlich. Dabei ist es verbreitet Konsens, dass Verkehr nicht verhindert werden soll, sondern dass seine Notwendigkeit zu verringern oder der Verkehr auf andere Verkehrsmittel, Zeiten oder Ziele zu verlagern ist. Wesentliche Handlungsfelder hierfür sind die Beeinflussung der Flächennutzung (*Kapitel 8*), das Mobilitätsmanagement (*Kapitel 9*), das Transportmanagement (*Kapitel 10*), die Bepreisung (*Kapitel 11*) und die Verkehrsinformation (*Kapitel 12*).

Zu allen Handlungsfeldern werden die denkbaren Maßnahmen, ihre grundlegenden Funktionsweisen, die nutzbaren straßenverkehrsrechtlichen Instrumente und die Anforderungen an die Umsetzung erläutert. Hinweise auf relevante Literatur und das aktuelle Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen bieten Möglichkeiten zur Vertiefung. Dabei ist dieses Buch keinesfalls Ersatz für das Regelwerk, das für die Umsetzung von Maßnahmen im Straßenverkehrsmanagement neben den jeweils aktuellen Fassungen der Gesetze und Verordnungen maßgebend ist.

Schließlich erläutert dieses Buch einige **Planungsmethoden** für das Straßenverkehrsmanagement (*Kapitel 13*), wobei auf den allgemeinen Verkehrsplanungsprozess, die Strategieplanung im dynamischen Verkehrsmanagement und auf Grundlagen des Qualitätsmanagements eingegangen wird. Ein Blick auf die **zukünftigen Anforderungen** an das Straßenverkehrsmanagement (*Kapitel 14*) schließt das Buch ab. Dabei werden aktuelle Entwicklungstrends aufgezeigt und daraus Anforderungen an Maßnahmen sowie an Planung und Politik abgeleitet.

Grundlagen zu einigen ausgewählten Themen wurden in sogenannten **Infoboxen** zusammengestellt. Die einzelnen Kapitel können grundsätzlich unabhängig von den anderen gelesen werden. Soweit es nötig oder zweckmäßig ist, werden **Querverweise** gegeben.

Die notwendige inhaltliche Abgrenzung dieses Buches hat dazu geführt, dass einige Handlungsfelder nicht ausführlich behandelt werden, obwohl sie für eine integrierte Gesamtentwicklung des Verkehrs wichtig sind. Dazu gehört insbesondere der **öffentliche Verkehr** mit Bussen und Bahnen, der in Städten und Regionen hohe Bedeutung für die Sicherung der Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten hat und in vielfältiger Weise in Konkurrenz zum sonstigen Straßenverkehr steht oder auch Synergien ermöglicht. Dennoch wird an geeigneten Stellen immer wieder auf die inhaltlichen Bezüge des Straßenverkehrsmanagements zum öffentlichen Verkehr aufmerksam gemacht und auf geeignete Fachliteratur verwiesen.

Zielgruppe für dieses Buch sind Studierende und berufliche Quereinsteiger, die Grundkenntnisse zu den Handlungsfeldern des Straßenverkehrsmanagements erwerben wollen. Auch für Praktiker, die sich in ein neues Handlungsfeld einarbeiten wollen, kann es ein Nachschlagewerk sein. Und die Texte sind so gestaltet, dass auch Personen in der Kommunalpolitik und interessierte Bürgerinnen und Bürger sich damit für die hier behandelten Themen auf eine fachlich qualifizierte Diskussion vorbereiten können.

Dem Verfasser ist es grundsätzlich ein Anliegen, **geschlechtsneutrale Begriffsbezeichnungen** zu verwenden. Allerdings sind viele Bezeichnungen in Gesetzen, Verordnungen und Regelwerk in ihrer männlichen Form verankert, z. B. Kraftfahrer, Bewohnerparken oder Fußgängerüberweg. Der Eindeutigkeit und guten Lesbarkeit wegen wurden deshalb nicht immer genderneutrale Bezeichnungen verwendet. Dabei sind jedoch ausdrücklich alle Personen jeglichen Geschlechts gemeint, und es wird für diese Vorgehensweise um Verständnis gebeten.

Ein Fachbuch mit diesem inhaltlichen Umfang kann nicht jeden Aspekt behandeln, wird durch Änderungen von Gesetzen und Regelwerken nicht in allen Punkten aktuell bleiben und vielleicht auch an der einen oder anderen Stelle zu fachlichem Widerspruch führen. Sachliche Hinweise und **Vorschläge zur Verbesserung** bei einer möglichen Fortschreibung sind stets willkommen und bitte an verkehrsmanagement@t-online.de zu richten.

Dank gilt den Personen und Institutionen, die dieses Buch möglich gemacht und zum Gelingen beigetragen haben: Der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V. und dem FGSV-Verlag für die Möglichkeit, in diesem Buch Material aus dem umfangreichen Regelwerk zu verwenden, den Mitarbeitenden des Instituts für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Darmstadt für ihre Beiträge zu Projekten, Veröffentlichungen und Lehrmaterialien, die in dieses Buch eingegangen sind, und den Personen und Institutionen, deren Bildmaterial dieses Buch bereichert und anschaulicher macht.

Besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die mit einer Durchsicht von Kapiteln, wertvollen Hinweisen und konstruktiver Kritik zum Gelingen des Buches beigetragen haben:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Berlin
Prof. Dr.-Ing. Volker Blees, Wiesbaden
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, Darmstadt
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich, Braunschweig
Prof. Dr. Hanno Friedrich, Hamburg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Friedrich, Stuttgart
Univ.-Prof. Eva Kaßens-Noor (Ph.D.), Darmstadt
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Köhler, Rödermark
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Linke, Darmstadt
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Oetting, Darmstadt
Dr.-Ing. Achim Reußwig, Frankfurt am Main
Prof. Dr.-Ing. Nadine Roth-Walther, Friedberg
Dr.-Ing. Lutz Rittershaus, Bergisch Gladbach
Prof. Dr.-Ing. Petra K. Schäfer, Frankfurt am Main
Dr.-Ing. Jürgen K. Wilke, Griesheim
Prof. Dr.-Ing. Axel Wolfermann, Darmstadt

Abschließend ist dem Team des Kirschbaum Verlags für die hervorragende Zusammenarbeit bei diesem Buchprojekt zu danken und insbesondere Herrn Bernhard Kirschbaum für das fortwährende Interesse an diesem Buch und sein beharrliches, motivierendes Nachfragen zum Stand der Arbeiten.